

	PRAXIS- INTEGRIEREND	AUSBILDUNGS- INTEGRIEREND
DEFINITION	Studium und betriebliche Phasen im Unternehmen	Studium und parallele Berufsausbildung
VERTRAG	Studienvertrag	Ausbildungsvertrag und Zusatzvertrag
VERGÜTUNG	Studienvergütung (Höhe von Arbeitgeber festgelegt)	Ausbildungsvergütung (Höhe gemäß Tarifvertrag)
STATUS	Status ist ähnlich eines »Trainees«	Studierende sind als Auszubildende angestellt
DAUER	3,5 Jahre	4,5 Jahre
ABSCHLUSS	Abschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.) und Praxiserfahrung	Abschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.) und Berufsabschluss



Sie möchten weitere Informationen oder haben noch Fragen?
Das Team steht Ihnen gern zur Verfügung.

Ansprechpartnerin
BTU Cottbus-Senftenberg
Kordinatorin Maschinenbau dual
Christin Faulstich
T +49 (0)3573 85 421
E christin.faulstich@b-tu.de



Ansprechpartnerin
IHK Cottbus
Kordinatorin Ausbildung
Birgit Berlin
T +49 (0)355 365 1221
E berlin@cottbus.ihk.de



Ansprechpartnerin
HWK Cottbus
Nicole Kossack
T +49 (0)355 783 5152
E kossack@hwk-cottbus.de



Die Einführung dualer Studienangebote an der BTU Cottbus-Senftenberg wird unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus – Senftenberg
Projekt: Duales Studium
Satz: Duales Studium
Fotos: Multimediazentrum/ BTU Cottbus-Senftenberg

Stand: Mai 2019

www.b-tu.de/duales-studium



Voraussetzung

- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung (Zentral- bzw. Fachabitur, weitere Möglichkeiten erfragen Sie bitte im Studierendenservice)

Studienbeginn

- jeweils im Wintersemester (Oktober)
- Ausbildungsbeginn im ausbildungintegrierenden Modell ein Jahr vorher

Studienort

- BTU Cottbus-Senftenberg
Campus Senftenberg
Universitätsplatz 1
01968 Senftenberg

Finanzierung

- Ausbildungs- bzw. Studienvergütung
- Semesterbeitrag 290,88 EUR (Stand 04/2019)
(den aktuellen Betrag entnehmen Sie bitte der BTU-Homepage)

Ihr Weg zum dualen Studium

1. INFORMIEREN

Über unsere **KOOPERATIONSPARTNER** sowie über die zur Verfügung stehenden **FREIEN PLÄTZE** für ein duales Studium informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite. (QR-Code oder www.b-tu.de/duales-studium)

2. BEWERBUNG FORMULIEREN

Formulieren Sie aussagekräftige Bewerbungen und bewerben Sie sich bei Ihren favorisierten Unternehmen. Das Auswahlverfahren für den Praxisplatz obliegt den Unternehmen und nicht der BTU.

3. IMMATRIKULIEREN & DUAL STUDIEREN

Nach Zusage des Unternehmens reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. einer Kopie des unterschriebenen Ausbildungs- und Zusatzvertrages im Studierendenservice der BTU ein.



TIPP: Besuchen Sie vor dem Studienbeginn die Vorkurse des College der BTU!

IHRE VORTEILE

Dual studiert - doppelt qualifiziert

Warum für eins entscheiden, wenn Sie beides haben können.

Das duale Studium zeichnet sich durch mindestens zwei Lernorte aus. Während am Lernort Universität theoretische Inhalte vermittelt werden, erlangen dual Studierende im Lernort Betrieb praktische Kompetenzen. An der BTU Cottbus-Senftenberg können Sie ein duales Studium im praxisintegrierenden Modell oder im ausbildungsintegrierenden Modell absolvieren.

Nutzen für Unternehmen

- Sicherung von Fachkräften durch frühzeitige Bindung der Studierenden an das Unternehmen
- Deutliche Verkürzung von Einarbeitungszeiten
- Gewinnung von »maßgeschneiderten« Fachkräften
- Frühzeitige Vorbereitung einer (Unternehmens-)Nachfolge
- Starke Einbeziehung der kooperierenden Unternehmen
- Flexible Regelungen bezüglich der Anzahl und der Regelmäßigkeit der angebotenen Praxisplätze

Nutzen für Studierende

- Vollwertiges Hochschulstudium und Praxiserfahrung bzw. Ausbildungsabschluss
- Finanzielle Absicherung während des gesamten Studiums
- Bearbeitung aktueller betrieblicher Projekte
- Stärkere Verzahnung von Theorie und Praxis
- Gutes Betreuungsverhältnis, Professorinnen und Professoren kennen die Studierenden beim Namen
- Studienabbrüche bei dual Studierenden deutlich seltener
- Bessere Entwicklung von Soft Skills und persönlichen Kompetenzen
- Sehr häufig Arbeitsplatzangebot direkt nach Studienende

STUDIENABLAUF

1.-4. Semester: Pflichtmodule

Im Curriculum sind naturwissenschaftliche Fächer sowie Grundlagen des Maschinenbaus sowie Grundlagen der Elektrotechnik enthalten.

Ab dem 5. Semester: zusätzliche Wahlpflichtmodule/Wahl der Studienrichtung

In Rücksprache mit dem Unternehmen können die Studierenden zwischen den folgenden Studienrichtungen wählen:

- Konstruktion und Entwicklung
- Kunststofftechnik
- Produktionstechnik
- Mechatronik/Prüfingenieur
- Stahlbau

7. Semester: Praxissemester und Bachelor-Arbeit

Das Praxissemester setzt sich regulär aus einem 13-wöchigen Praktikum und der Erarbeitung der Bachelor-Arbeit zusammen. Dual Studierende sind während des Praxissemesters ausschließlich zur Erarbeitung eines komplexen Projektes in Form von einer Bachelor-Arbeit im Unternehmen.

PRAXISINTEGRIEREND

Lernort Universität

Beim dualen Studium werden die eher theorieorientierten Studieninhalte in der Universität absolviert. Dies betrifft z.B. Studienmodule wie Mathematik oder Physik. Der Lernort BTU wird in der Vorlesungszeit besucht.

Lernort Betrieb

Im Lernort Betrieb werden praxisorientierte Studieninhalte absolviert. Dies betrifft z.B. das Lösen von unternehmensspezifischen Fragestellungen oder auch das Erlernen des Umgangs mit verschiedenen Maschinen.

In Absprache zwischen Unternehmen und Studierenden wird festgelegt, wie viele Studienmodule in den Betrieb verlagert werden, d.h. wie hoch der Dualitätsgrad ist. So können zwischen 20% und 35% der Studieninhalte im Unternehmen vermittelt werden.

Der Lernort Betrieb wird in der vorlesungsfreien Zeit besucht, auch der gesetzlich vorgeschriebene Urlaub (ca. 25 bis 30 Tage) wird primär in dieser Zeit genommen.

Lernort Betrieb und Lernort Universität wechseln sich im Verlauf des Studiums immer wieder ab.

AUSBILDUNGSINTEGRIEREND

Lernorte Betrieb, Universität und Berufsschule

Erstes Ausbildungsjahr

Im ausbildungsintegrierenden Modell beginnt ein Jahr vor dem Studium die Berufsausbildung. Praktische Kompetenzen werden im Betrieb, theoretische Grundkenntnisse in der Berufsschule und (teilweise) in überbetrieblichen Ausbildungszentren erlernt. Mit dem Beginn des Studiums entfällt die Berufsschulpflicht.

Ab dem 2. Ausbildungsjahr

Während der Vorlesungszeit besuchen die Studierenden den Lernort Universität an der BTU. Dort belegen sie die grundlegenden theoretischen Studienmodule in Form von Vorlesungen und Seminaren gemeinsam mit den regulär Studierenden. In den vorlesungsfreien Zeiten wird die praktische Ausbildung im Betrieb fortgesetzt. Dual Studierende wechseln ab dem 1. Semester zwischen den Lernorten Betrieb und Universität. Die Studiendauer beträgt 4,5 Jahre.

Prüfungen

Die universitären Prüfungsleistungen werden in den regulären Prüfungszeiträumen erbracht. Beim ausbildungsintegrierenden Modell finden die IHK- bzw. HWK-Prüfungen im 2. Ausbildungsjahr (Zwischenprüfung) sowie im 5. Ausbildungsjahr (Abschlussprüfung) statt. Am Ende des dualen Studiums wird die Bachelor-Arbeit angefertigt.

Kombinationsmöglichkeiten

Im ausbildungsintegrierenden Modell bestehen die folgenden Kombinationsmöglichkeiten zwischen dem dualen Studium und dem Ausbildungsberuf:

- Industriemechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik

